



Niederschrift

10. Plenarsitzung des Gemeinderates

26. Mai 2020, 15:30 Uhr

öffentlich

Gartenhalle, Kongresszentrum

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, werte Frau Erste Bürgermeisterin, werte Bürgermeisterkollegen. Ich darf die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, die Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Geschäftsführungen, die privilegierte Öffentlichkeit mit dem Arbeitskreis der Karlsruher Bürgervereine, die Pressevertreterinnen und -vertreter und die Bürgerinnen und die Bürger ganz herzlich hier in der Gartenhalle begrüßen zu unserer heutigen Plenarsitzung des Gemeinderats. Ich darf noch mal darauf hinweisen, dass wir unter den Vorgaben der Corona-Pandemie versuchen, mit Abständen und auch geordneten Abläufen das Infektionsrisiko in den Griff zu kriegen. Ich darf Sie alle darum bitten, dies auch entsprechend in Ihrem Verhalten hier zu berücksichtigen.

Am heutigen Tag hat Frau Stadtratskollegin Karin Wiedemann Geburtstag. Jetzt habe ich noch gar nicht gesehen, wo sie ist. Sie kommt etwas später. Dann heben wir uns das für nachher auf. Und sie vergessen das wieder. Ich darf Herrn Girth ganz besonders begrüßen, den Leiter unsers Liegenschaftsamtes, der heute seine letzte Gemeinderatssitzung hier mit uns erlebt und wünsche ihm wie immer viel Vergnügen.

(Beifall des Hauses)

Und nachdem es so viele Absetzungen, Vertagungen und sonstige Erklärungen zur Tagesordnung gab, möchte ich die mit Ihnen noch mal kurz durchgehen. Damit vor allem auch die Zuhörerinnen und die Zuhörer auf der Bank außerhalb wissen, ob ihre Tagesordnungspunkte dran kommen oder nicht daran kommen und hier nicht eventuell vergebens die Sitzung verfolgen.

Abgesetzt ist Tagesordnungspunkt 1.1 und 1.2. Das ist einmal die Berufung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner für den Sanierungsbeirat Durlach-Aue und für den Sanierungsbeirat Grünwettersbach. Abgesetzt ist auch der Tagesordnungspunkt 7 „Vergleich in Sachen 2. Rheinbrücke“. Zum Tagesordnungspunkt 12 wird die Anfrage Nr. 55 hinten aus dem Anfragenteil hochgezogen und es sind auch noch zusätzliche Anträge eingegangen. Dann wird der Tagesordnungspunkt 27 „Aufnahme minderjähriger Flüchtlinge“ mit drei Anträgen hinter dem Tagesordnungspunkt 22 vorgezogen und dort schon behandelt. Anschließend geht es dann mit 23 weiter. Der Tagesordnungspunkt 24, der entsprechende Antrag „Vorgezogene Maßnahmen zur Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs im

Abschnitt der Kriegsstraße zwischen Weinbrennerplatz und Brauerstraße“ ist von den Antragsstellern als erledigt erklärt worden. Dann haben wir den TOP 30. Der ist verschoben auf Wunsch der Antragssteller – „Mehr Licht für die Stadtteile, mehr Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger“. Der Antrag Nr. 31 wird ohne Aussprache heute gleich in den Jugendhilfeausschuss verwiesen. Das ist „Bedarfsgerechte Erhöhung der Plätze für die PIA-Ausbildung“. Dann unter 32 „Kulturelle Nutzung in Gewerbegebieten“, wird gleich ohne Aussprache verwiesen in den Kulturausschuss und den Planungsausschuss. Der Antrag Nr. 33 „Lückenschluss Radverbindung Hauptbahnhof – Hagsfeld“ wird auch ohne Beratung heute in den Planungsausschuss verwiesen. Der Antrag unter 34.1 „Bedarfsbeleuchtung bei der Calisthenics-Anlage in der Südstadt“ wird gleich in den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen verwiesen. Der Antrag Nr. 37 „Querungsmöglichkeiten der Sudetenstraße“ wird ebenfalls gleich in den Planungsausschuss verwiesen. Der Antrag 39 „Rehkitze retten – Wildtierschutz bei der Grünlandmähd in Karlsruhe“ ist von den Antragstellern als erledigt erklärt worden. Der Antrag 43.1 und 43.2 beides zum Theaterhaus Karlsruhe ist von den Antragsstellern gleich in den Fachausschuss verwiesen worden. Das kommt in den –

(Zuruf **Stadtrat Zeh/SPD**)

Ich habe gestern ausdrücklich nachgefragt. Es wurde gestern so bestätigt. Dann rufen Sie es bei der Gelegenheit noch mal auf. Aber Sie müssen sich dann schon untereinander einigen

– ist in den Kulturausschuss und den Planungsausschuss verwiesen. Ich habe gestern ausdrücklich nachgefragt, ob es beide Bestandteile betrifft und Sie haben es bestätigt. Der Antrag Nr. 44 ist zurückgezogen. Das betrifft „Kommunalen ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten der Stadt Karlsruhe“. Der Antrag Nr. 46 ist verschoben. Das betrifft „Demokratie stärken – Live-Übertragung von Gemeinderatsitzungen im Internet und in den öffentlichen Raum“. Der Antrag Nr. 49 „Kostenloser ÖPNV für Innhaberinnen von Karlsruher Pass und Kinderpass“ ist gleich ohne Aussprache verwiesen in den Jugendhilfeausschuss und in den Sozialausschuss. Das war alles, was sich an der Tagesordnung ändert. Aber doch ne ganze Menge. Und Sie haben jetzt den Überblick, was da alles passieren wird.

Wir haben hier kein elektronisches Abstimmungssystem. Ich bitte Sie also, wieder Ihre beiden Karten in die Hand zu nehmen. Die Redezeit läuft rückwärts ab und ist da hinten an dem Monitor angezeigt. Und jetzt gibt es einen Antrag zur Geschäftsordnung, Herr Stadtrat Honné.

Stadtrat Honné (GRÜNE): Entsprechend der Einigung im Ältestenrat beantragen wir drei Minuten Redezeit für alle Tagesordnungspunkte bis auf den Punkt 12, wo es um Corona geht. Da sollten es fünf Minuten sein. Zusätzlich beantrage ich noch, dass es nur zwei Rederunden geben soll statt drei wie bisher, dass wir möglichst schnell hier durchkommen.

Stadtrat Høyem (FDP): Demokratie braucht Zeit und diese Zeit sollen wir uns nehmen.

Der Vorsitzende: Ich mache Ihnen jetzt folgenden Vorschlag, dass wir die beiden Bestandteile von Herrn Honné unterschiedlich abstimmen, weil der Antrag doch etwas über das hinausgeht, was in den Vorabsprachen hier stattgefunden hat, wenn der Antragssteller damit einverstanden ist. Damit würde ich zunächst den Antrag aufrufen, die Redezeit auf drei Minuten zu verkürzen bis auf den Tagesordnungspunkt 12 - alles um die Corona-Krise -

und bitte um Ihr Kartenzeichen. Da haben wir hier drei Gegenstimmen und hier drüben zwei Gegenstimmen. Bei fünf Gegenstimmen mehrheitlich angenommen. Dann würde ich den zweiten Teil dieses Antrags zur Abstimmung stellen, nämlich dass es nur zwei Diskussionsrunden gibt für die jeweiligen Tagesordnungspunkte. Ich bitte hier um das entsprechende Votum. Dann haben wir hier links zwei Gegenstimmen, hier haben wir fünf Gegenstimmen, da drüben vierzehn Gegenstimmen, damit ist er auch mehrheitlich angenommen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
8. Juni 2020